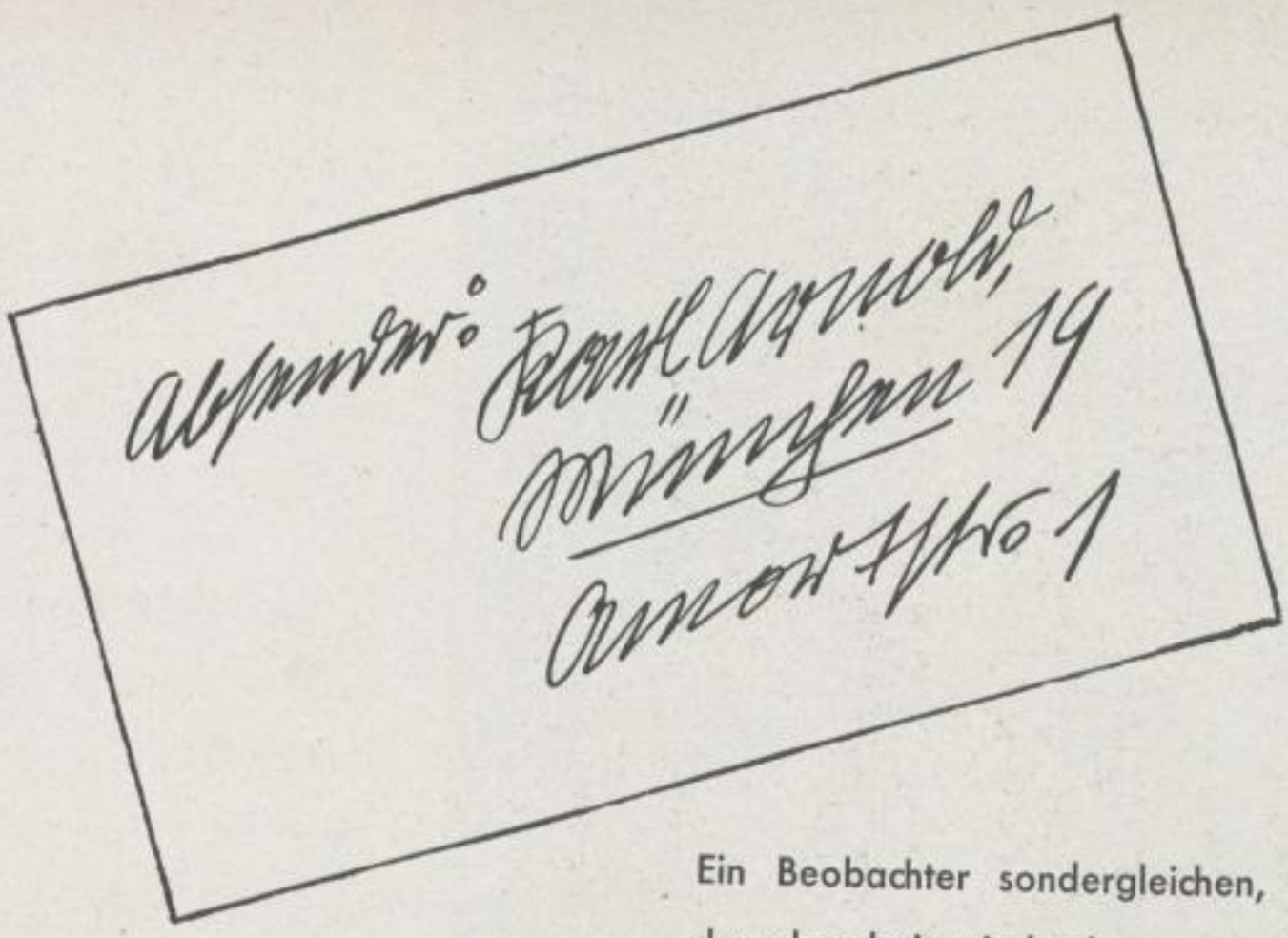

Ein Beobachter sondergleichen, der obendrein mit den knappsten Mitteln alles sagt, ein in seiner Art einmaliges Talent, das mit stetigem Fleiß gepaart ist, und ein Kopf, der aus allen Rechenexempeln dieser Welt die witzigsten Wurzeln zieht — das ist Karl Arnold! Die listige, oft messerscharf ironische oder trokken urbajuvarische Linie, die in jeder Zeichnung wahrhaftig atmet, wie die präzise, erschütternd komische Pointe, aus der sie entstand: das Ganze schuf ein ganzer, überlegener Geist, der den Namen „Karl Arnold" zu einem festen Begriff gestempelt hat. Mit Karl Arnold läßt sich gut arbeiten, er findet unfehlbar die schlagendste, menschlichste Lösung. Er kennt keine leeren Abstraktheiten, er greift ins volle Leben! Zur Stammgarde des „Simplizissimus" gehörend, im Weltkrieg der unvergessene Zeichner der „Liller Kriegszeitung", steht er auch heute mitten im Schaffen. Neben seiner Arbeit am „Simplizissimus" freuen sich seine zahllosen Verehrer über ihn als Buchillustrator, Plakatzeichner, Mitarbeiter an der „Berliner Illustrirten" usw. genau so, wie sich seine persönlichen Freunde über den unbeschreiblich witzigen Menschen in ihm freuen. Wir freuen uns zudem besonders, auch aus seiner Werkstatt etwas zeigen zu können. Es ist äußerst selten, daß man diese Skizzen sieht, denn jedes Blatt wird von ihm auf den letzten Nenner gebracht — in einer Handschrift, die vollendet ist. Mehr zu sagen erübrigt sich: ansehen, immer wieder ansehen muß man sie von allein. Ein

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19390090/43 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG Universität Erfurt